

auszusprechen, die ich jederzeit dort gefunden habe; es gab keinen Wunsch, den die immer hilfsbereiten Archivare, die Herren Canonico Conti und jetzt Can. prof. Monti mir nicht zu erfüllen suchten. Wird ihrer hier mit Recht besonders gedacht, so bewahre ich daneben doch auch dankbar die Erinnerung an manche Freundlichkeit, die mir noch von andern Seiten dort erwiesen ist und die mir oft die Arbeit erleichtert hat.

1. Zur Geschichte des Jahres 1016.

Unter dem Texte des Isidor stehen die drei folgenden Briefe des Cod. CII derart, dass der letzte (IV) in den frei gebliebenen Raum zwischen den beiden andern (II und III) eingeschoben ist. Als der Platz dort jedoch nicht reichte, wurde an dem schmalen Rande weitergeschrieben, der rechts von dem unteren Briefe (III) noch leer war. Ihr enger Zusammenhang mit dem Schreiben des Cod. CXLVII erheischt dessen Wiederholung (I).

Für das Verständnis des folgenden Druckes habe ich zu bemerken, dass ich die häufigen Nachtragungen über der Zeile in den Text eingesetzt habe, wo ihre Beziehung sicher war; in den andern Fällen habe ich sie über der Zeile stehen lassen. Typographische Rücksichten erforderten, dass sie dort *petit* gesetzt wurden. Ferner habe ich, was durch Streichen getilgt ist, mit einer Ausnahme¹ in die Anmerkung verwiesen, wenn die Textherstellung klar war; wo ich das Getilgte im Text belassen musste, ist es in spitze Klammern < > eingeschlossen. Hinzugefügt sei auch, dass bei den Briefen durchaus nichts in den Text aufgenommen ist, wofür nicht irgend welcher Anhalt in den Schriftresten gefunden wurde. Die Ausdehnung der Lücken endlich war oft bei dem, was über der Zeile steht, kaum festzustellen, da die Reste kaum sichtbar sind; besonders gegen Ende des zweiten Briefes ist nicht einmal zu erkennen, ob überhaupt Nachtragungen über der Zeile stattgefunden haben oder nicht.

I.

Vivas, Cęsar H., si medio m . . .² Papiam exercitum miseris. Abas³ Otolinus erit mendax, et imperator diffi-

1) S. S. 17 N. 18.

2) Ergänzung nicht möglich; doch sicher eher 'maio' als 'martio'.

3) Hinter 'abas' steht die Interpunction !; es ist danach ganz unsicher, ob es zu 'Otolinus' (so cod.) gezogen werden darf.